

ingenaix

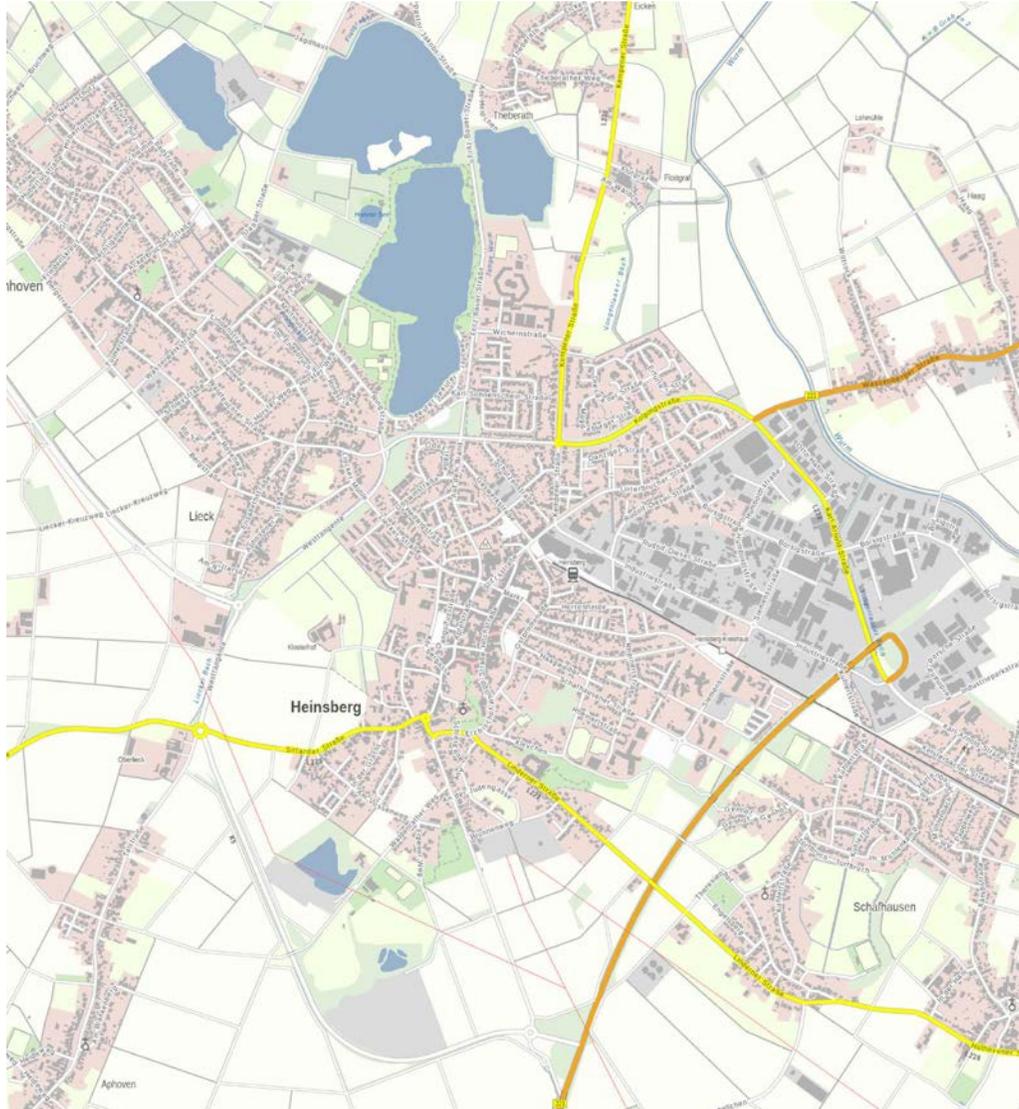
Ausbau der Ostpromenade in
Heinsberg

Bau- und Energieausschusssitzung
28.03.2022

Herr Dipl.-Ing. Thomas Brocks

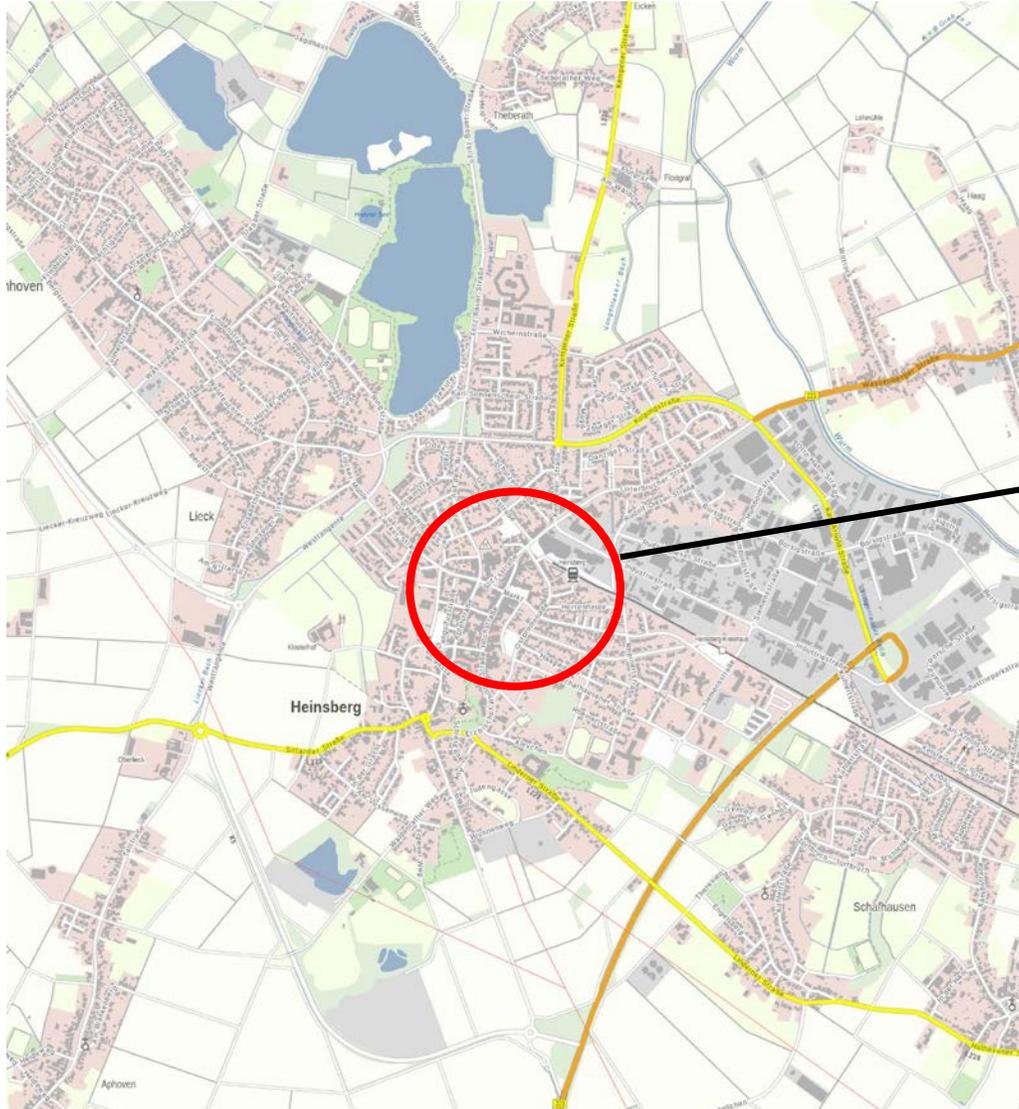


Ausbau der Ostpromenade



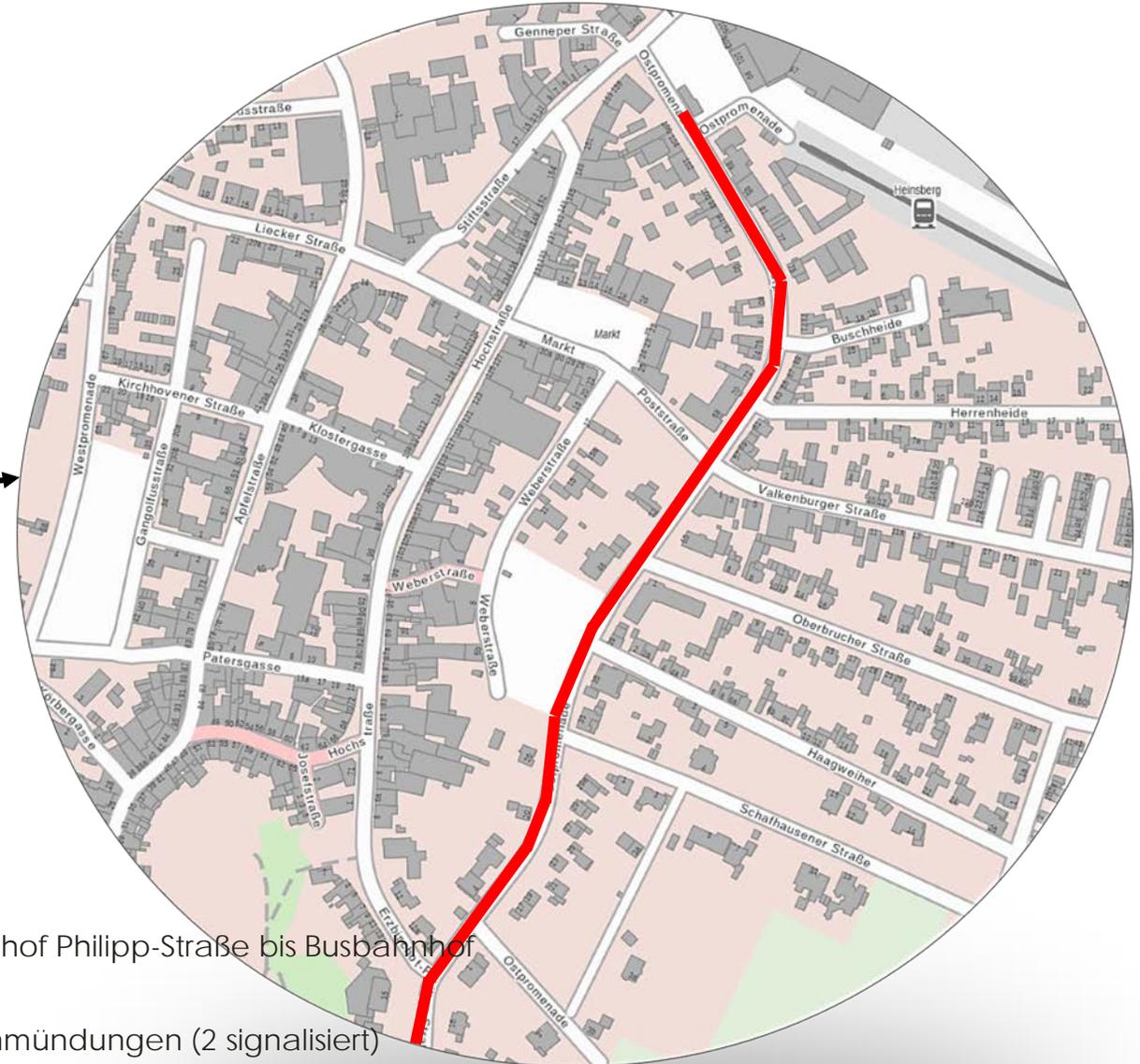
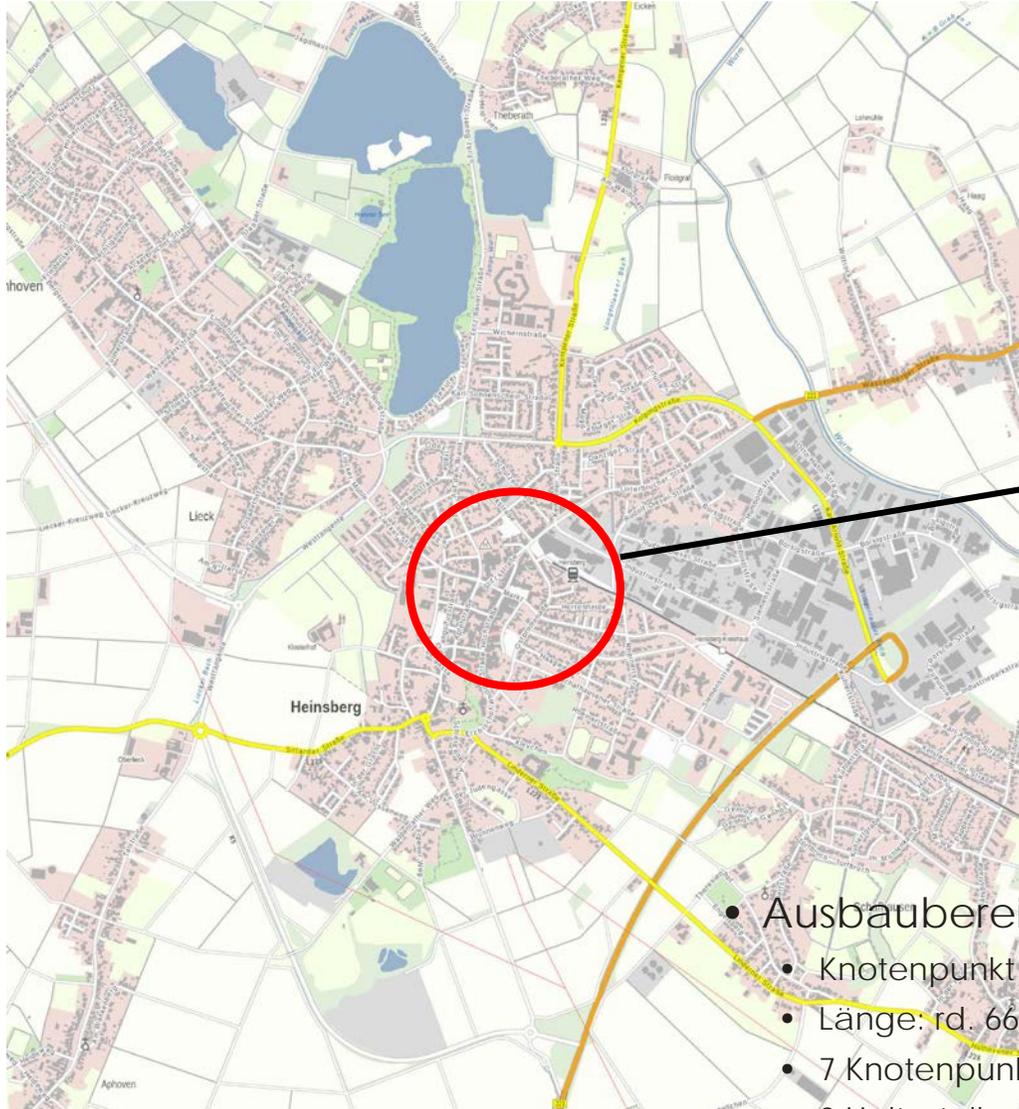


Ausbau der Ostpromenade





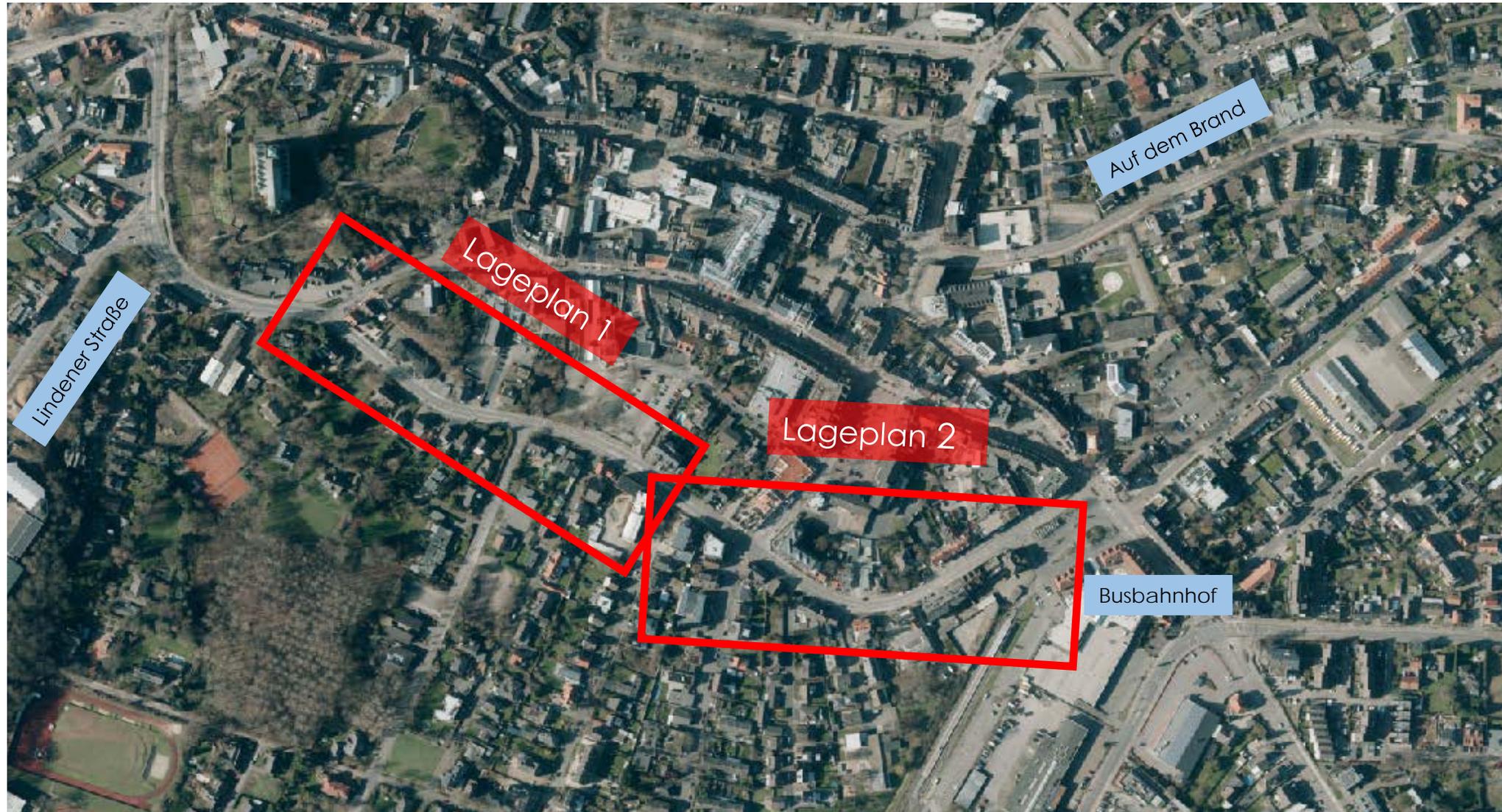
Ausbau der Ostpromenade



- Ausbaubereich:
 - Knotenpunkt Erzbischof Philipp-Straße bis Busbahnhof
 - Länge: rd. 660 m
 - 7 Knotenpunkte/ Einmündungen (2 signalisiert)
 - 2 Haltestellen



Ausbau der Ostpromenade





Bestandssituation



Überbreite Fahrbahn
-> hohes Geschwindigkeitsniveau



Flickstellen, Risse (schadhafter Straßenunterbau)
-> Verkehrssicherheit gefährdet



Bestandssituation



Parkende Fahrzeuge am Innenrand
-> Sichtbehinderung



Ungesicherte Führung des Radfahrers auf der Fahrbahn
-> Benutzung des Gegenverkehrsfahrfstreifen beim Überholen



Bestandssituation



Schmale Gehwege mit Einbauten neben parkenden Fahrzeugen -> **fehlende Sicherheitsstreifen**



Übergang Radweg auf Fahrbahn



Bestandssituation



-> Behinderung der Radfahrer durch falsch geparkte Fahrzeuge
-> fehlender Sicherheitsstreifen zw. Radfahrer und Längsparkern



Bestandssituation



Schäden an der Längsentwässerung
-> keine direkte Ableitung des Oberflächenwassers



Spurrillenbildung
-> Verkehrssicherheit nicht gewährleistet



Notwendigkeit der Baumaßnahme:

- Kein qualifizierter Straßenunterbau vorhanden
- Zahlreiche Aufbruchstellen und Flickstellen
- Setzungen und Rissbildungen im Asphalt
- Schäden an der Straßentwässerung (Rinnen)
- Eindringen von Niederschlagswasser in den Unterbau der Straße – Frostschäden
- fortlaufende periodische Verstärkung der beschriebenen Effekte
- Gewährleistung der Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben
- Keine gesicherte Führung für den nicht-motorisierten Verkehr (Radfahrer)
- Baumaßnahmen während letzter Jahrzehnte (Infrastruktur)
- Regenwasserkanalisation erneuerungsbedürftig



Notwendigkeit der Baumaßnahme:

- Kein qualifizierter Straßenunterbau vorhanden
- Zahlreiche Aufbruchstellen und Flickstellen
- Setzungen und Rissbildungen im Asphalt
- Schäden an der Straßentwässerung (Rinnen)
- Eindringen von Niederschlagswasser in den Unterbau der Straße – Frostschäden
- fortlaufende periodische Verstärkung der beschriebenen Effekte
- Gewährleistung der Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben
- Keine gesicherte Führung für den nicht-motorisierten Verkehr (Radfahrer)
- Baumaßnahmen während letzter Jahrzehnte (Infrastruktur)
- Regenwasserkanalisation erneuerungsbedürftig

Ausbau der Ostpromenade:

- Neuaufteilung der Verkehrsflächen
 - Fahrbahn und Nebenanlagen als gemeinsamer Geh-/Radwege
- Erneuerung im Vollausbau
- Optimierung der Haltestellenbereiche
- Herstellung einer abflusswirksamen Längsentwässerung
- Erneuerung des Entwässerungskanals



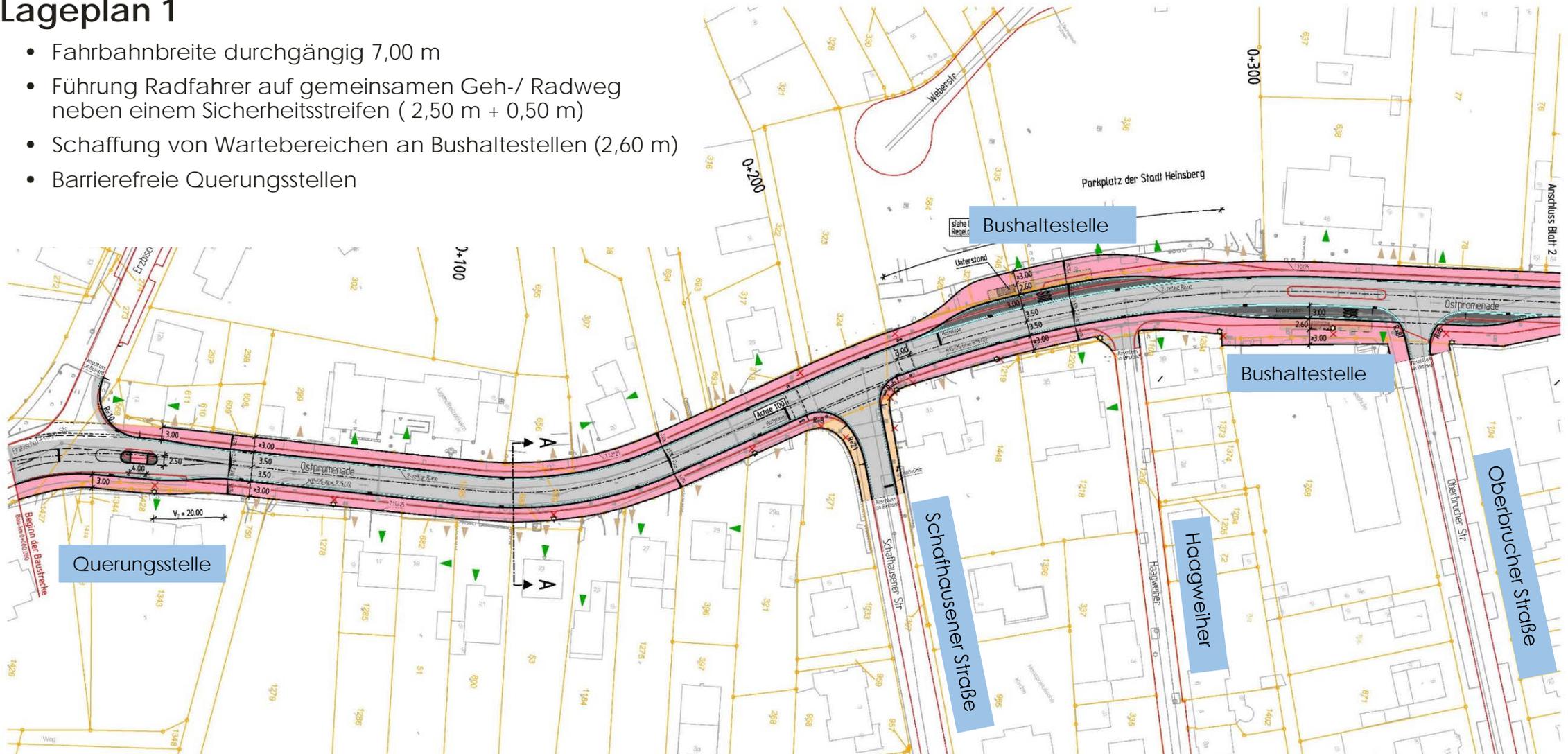
Ausbau der Ostpromenade





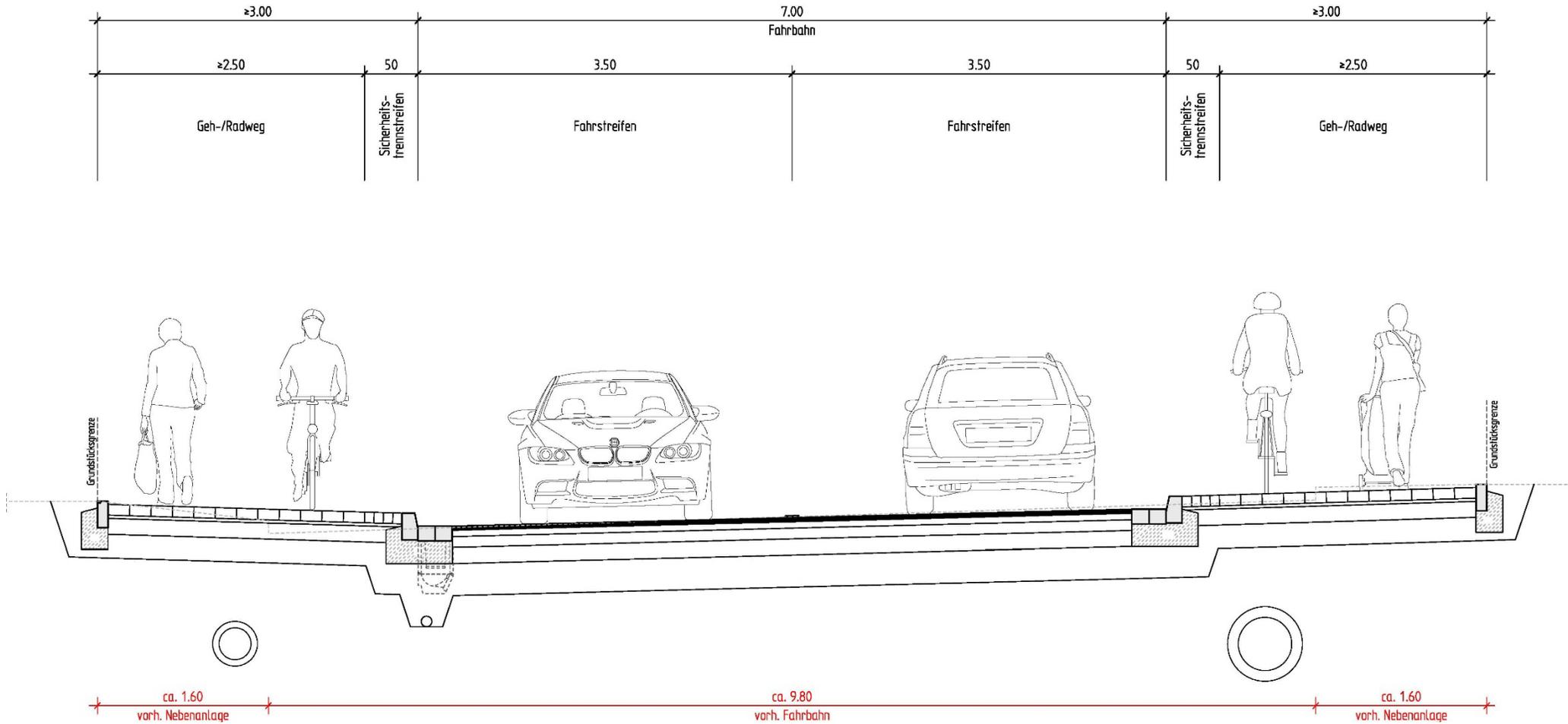
Lageplan 1

- Fahrbahnbreite durchgängig 7,00 m
- Führung Radfahrer auf gemeinsamen Geh-/ Radweg neben einem Sicherheitsstreifen (2,50 m + 0,50 m)
- Schaffung von Wartebereichen an Bushaltestellen (2,60 m)
- Barrierefreie Querungsstellen



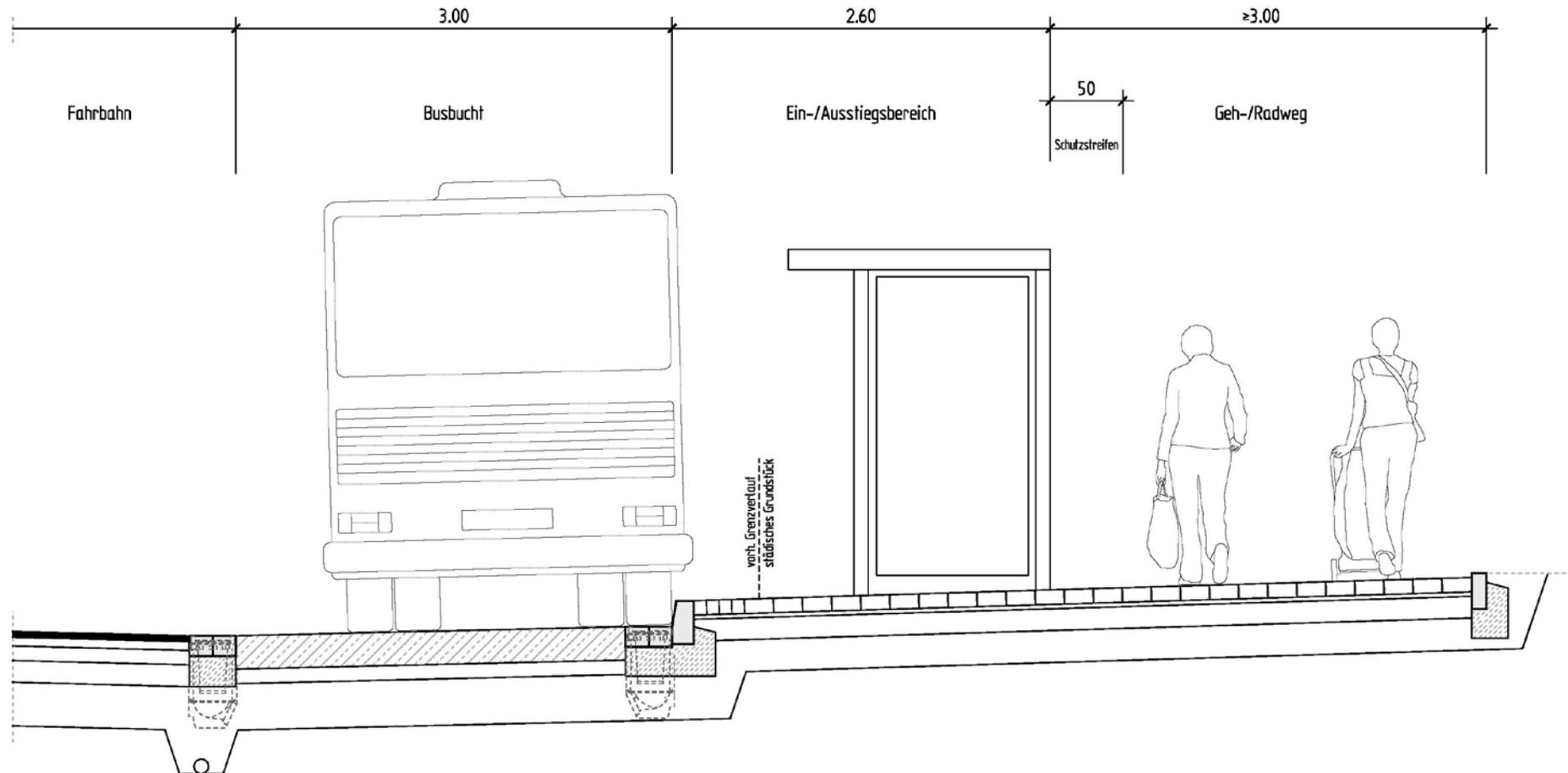


Schnittführung Fahrbahn und Nebenanlagen





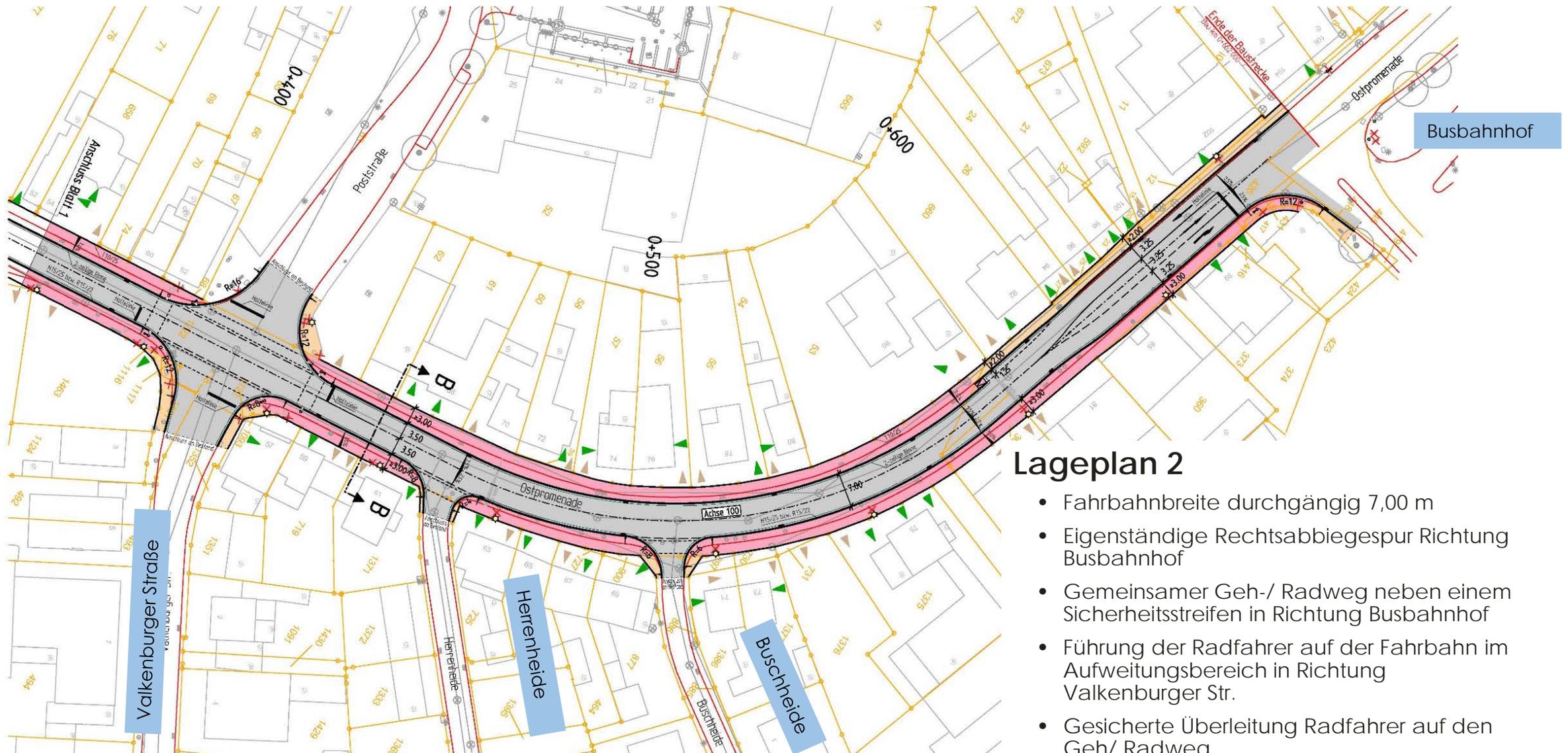
Schnittführung im Bereich der Haltestelle





Ausbau der Ostpromenade



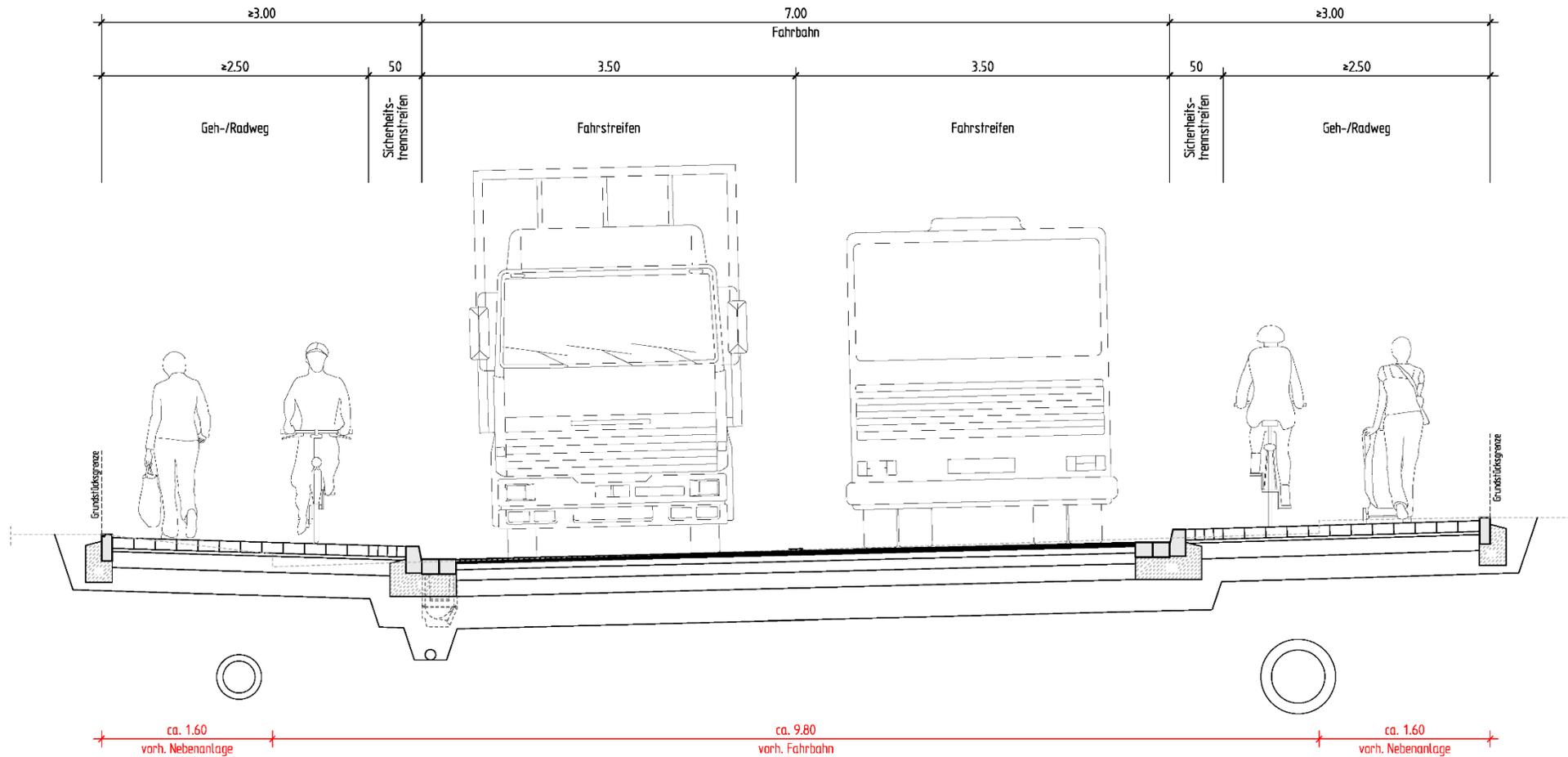


Lageplan 2

- Fahrbahnbreite durchgängig 7,00 m
- Eigenständige Rechtsabbiegespur Richtung Busbahnhof
- Gemeinsamer Geh-/ Radweg neben einem Sicherheitsstreifen in Richtung Busbahnhof
- Führung der Radfahrer auf der Fahrbahn im Aufweitungsbereich in Richtung Valkenburger Str.
- Gesicherte Überleitung Radfahrer auf den Geh/ Radweg
- Barrierefreie Querungsstellen

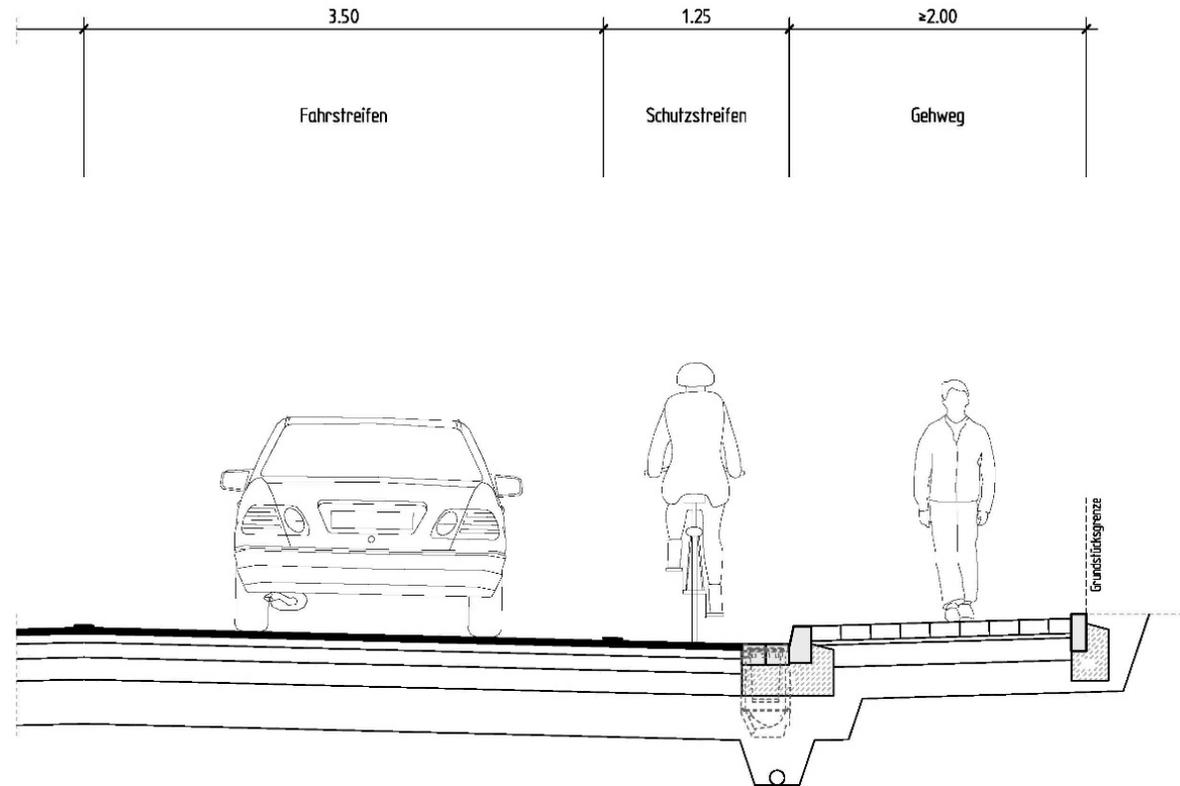


Schnittführung Fahrbahn und Nebenanlagen





Schnittführung im Bereich des Schutzstreifens vor Überleitung auf den Geh-/ Radweg





Zusammenfassung:

Ausbaulänge:	rd. 660 m
Fahrbahnfläche:	rd. 5.400 m ²
Geh-/ Radwegfläche:	rd. 3.600 m ²
Entwässerungsrinne:	rd. 1.350 m
Bushaltestellen:	2 Stück
Signalanlagen für Knotenpunkte	2 Stück
Entwässerungskanal	

Ausbau erfolgt im Vollausbau.



Kostenübersicht:

Gesamtkosten Straßenbau:	2.400.000,- €
Förderung n. FöRi KomStra	1.487.300,- €
Beitragsschätzung Anliegerbeiträge	340.000,- €
Förderung n. FöRi Straßenausbaubeiträge (dato 50%)	170.000,- €
Gesamtkosten Kanalbau:	880.000,- €



Weitere Planungsschritte:

- Anwohnerversammlung
- Beschlussfassung im Bau- und Energieausschuss am 20.06.22
- Weitere Planungsleistungen zur Ausführung
- Bauphasenplanung in Abstimmung mit Versorgungsunternehmen, Polizei, Verkehrsbetriebe etc.
- Ausschreibung der Bauleistung im IV. Quartal 2022
- Baubeginn Frühjahr 2023



Ingenaix GmbH
Schurzelter Strasse 27
D-52074 Aachen

tel. +49-241-894 9184-0 mail mailbox@ingenaix.de
fax. +49-241-894 9184-9 web www.ingenaix.de